

Zur Sonnenwendfeier am Abend des 23. Juni marschierte die Schule auf den Senditzer Mühlberg. Die Feier lag in den Händen der Schule.

Eine ganze Anzahl von Schulkindern bekamen etwa 14 Tage vor Ferienbeginn Masern.

Die Sommerferien dauerten vom 8. Juli bis 6. Aug.

Vom 30. Sept. bis 10. Okt. besuchte Hptl. Wielsch das Schulungslager des N.S.L.B. in Reichenbach (Eule).

Die Herbstferien dauerten vom 23. Sept. bis 14. Okt.

Mit dem 1. Oktober 1935 ist der Hptl. Wielsch auf die Dauer von 6 Jahren zum Gemeinderat d. Gemeinde Zirkwitz berufen worden.

Am 6. Dezember fand hierorts ein Gemeindeabend statt. Als Redner fungierten Wirtschaftsbeamter Dr. Motzek Kloch Ellguth mit einem Vortrag über die Erzeugungsschlacht, und Pg. von Damnitz über große Männer zweier Jahrhunderte. Die Schule umrahmte den Abend mit Gesang und Gedichten.

Am Tage der Solidarität (? Dez.) sammelten Kublik und Wielsch. Erlös 19,75 M. Die H.J. sammelte am 21. Dez. mit einem Erlös von 10,30 M. An diesem Tag fand eine Schulfeier statt, in der auf das Winterhilfswerk 1935/36 hingewiesen wurde.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dez. bis 7. Jan.

1 9 3 6

Am 22. Januar 8 1/2 Uhr besuchte Schulrat Wolfgramm mit einer Anzahl Junglehrer die Schule und wohnte bis 1 Uhr dem Unterrichte von Frl. Scholz und Hptl. Wielsch bei. Schulrat Wolfgramm war von dem Erfolg des Besuches außerordentlich zufrieden.

Die Pfundsammlung für das W.H.W. ergab 41 Tüten (am 31.1.).

Am 25.1. besuchten die Ober- und Mittelklasse den Film vom Welttreffen der Hitlerjugend.

Oster (27.3.) wurden 23 Kinder entlassen.